

Arbeitsplan

1 Eckdaten

Schule Oskar-von-Miller-Realschule	Ort Rothenburg
Name(n) Projektleiter(in) S. Lindner M. Nowarra-Ley	E-Mail (persönliche Schul-Mailadresse)
Beteiligte(r) Jahrgang/Jahrgänge 7. Klasse	Beteiligte(s) Unterrichtsfach/-fächer Deutsch, Geschichte, Englisch, IT, Religion, Ethik evtl. Kunst (Parallelklasse)
Kurs(e) und/oder Arbeitsgruppe(n)	jeweilige Anzahl beteiligter Schülerinnen und Schüler 30
Fachliche(r) Partner (Einrichtung)	
Kulturerbe Bayern e.V. evtl. Rothenburg Museum	
ggf. Partnerschule (Name, Ort)	

2 Angaben zum Schulprojekt

Projekttitel
Denkmaldetektive: Schüler auf mittelalterlicher Spurensuche in Rothenburgs Judengasse
Kurzdarstellung des Projekts (mit welchen Denkmalobjekten beschäftigen sich welche Kurse/Klassen/AGs zu welchen Themen?)
<p>Eine 7. Klasse beschäftigt sich mit der Judengasse in Rothenburg, speziell mit dem Haus Nr. 10. Eventuell erkunden die Schüler auch die Ausgrabungen der Synagoge am Kapellenplatz.</p> <p>Es wird verschiedene Themenbereiche geben:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Jüdisches Leben in Rothenburg (Ausgangspunkt: die Mikwe im Keller des Hauses sowie die Judengasse an sich), 2. Leben in Rothenburg im Mittelalter (Ausgangspunkt: die Bohlenstube im ersten Stock) 3. Mittelalterliche Architektur (Ausgangspunkt: das Dachwerk des Hauses), 4. Archäologisches Arbeiten (Ausgangspunkte: Diele und evtl. Synagoge), 5. Herausforderungen des Erhalts eines Denkmals (Ausgangspunkt: Kommunwand). <p>Durch Vorträge, Workshops, Internetrecherche, Erkundungen, Exkursionen sollen die Schüler von Denkmaldetektiven zu -experten ausgebildet werden, die ihr Wissen und ihre Begeisterung an Kinder einer 4. oder 5. Jahrgangsstufe weitergeben können.</p> <p>Wenn möglich sollen auch Schüler als „Filmschüler“ ausgebildet werden, die unser Projekt mit der Kamera der Schule begleiten, so dass am Ende des Projektes ein kleiner Filmzuschnitt entstehen kann.</p>
Erfahrungen aus vorangegangener Projektarbeit/Lernen am Denkmal, an die angeknüpft werden kann/soll

Filmarbeiten in diesem Haus: Der Film wurde beim Wettbewerb „Erinnerungszeichen Bayern“ eingereicht und erhielt einen Anerkennungspreis.

3 Ziele des Schulprojekts

Welche Inhalte soll(en) sich die Lerngruppe(n) durch das Lernen am Denkmal erarbeiten? (Fachinhalte und denkmalbezogene Themen)

Die Schüler sollen folgende Inhalte erarbeiten:

1. Kennenlernen der mittelalterlichen Stadtgeschichte Rothenburgs am Beispiel der jüdischen Gemeinde
2. Erhalten von Wissen über jüdisches Leben und religiöse Bräuche (u.a. auch durch die baulichen Überreste wie die Synagoge und die Mikwe, etc.)
3. Kenntnisse zur Architektur eines mittelalterlichen Hauses (Fachwerk, Bohlenstube, Dachkonstruktion, etc.)
4. Erkennen der herausragenden Bedeutung der Judengasse sowie des Hauses Nummer 10 als historisches Ensemble, das auch für die Nachwelt erhalten werden soll
5. Erfahren, was ein Denkmal ist und welche Herausforderungen der Denkmalschutz mit sich bringt
6. Erhalten von Wissen über die Arbeitsweise von Archäologen, Architekten, Denkmalpflegern und Historikern

Wie erkunden die Lernenden das Kulturerbe vor Ort, welche Exkursionen/Begehungen sind etwa wann geplant?

1. Exkursion ins Freilandmuseum Bad Windsheim: Workshops mit einem Input zu den Themen Fachwerk und Dachdeckung (am 23.9.2025)
2. Erkundung des Hauses in der Judengasse 10 (Ende September / Anfang Oktober)
3. Exkursion ins Rothenburg Museum: Führung zur jüdischen Geschichte der Stadt (wahrscheinlich Anfang Oktober)
4. Weitere Expertenvorträge zu verschiedenen Themenbereichen wie „mittelalterliche Architektur“, „Archäologie“, „Herausforderungen des Denkmalschutzes“, „Leben in einem alten Haus“, „Bedeutung des Denkmals in der Gegenwart“
5. Begehung des Hauses in der Judengasse zur Erarbeitung der Schülerführungen je nach Bedarf

Welche Projektergebnisse sollen erarbeitet werden? (z.B. Schülerführungen, Infotafeln, Lernmaterial, Ausstellung, Veranstaltung, ...)

Folgende Projektergebnisse sind angedacht:

- Durchführung eines Tages, an dem die Schüler als „Denkmalexperten“ andere Schülergruppen (wahrscheinlich eine Grundschulklasse) an verschiedenen Stationen durch das Denkmal führen
- Nach Möglichkeit: Erarbeitung eines nachhaltigen Konzeptes, das vom Verein Kulturerbe Bayern e.V. für Führungen nachfolgender Schülergruppen genutzt werden kann

Evtl.:

- Erarbeitung eines Flyers für dieses Angebot
- Dokumentation des Projektes mithilfe eines kleinen Dokumentarfilmes

4 Vorgehensweise, Umsetzung

Projektphasen und Meilensteine (grobe zeitliche Planung des Gesamtprojekts mit einzelnen Umsetzungsschritten in der Lerngruppe)

1. Informationsphase:

- Schüler lernen das Denkmal kennen und erhalten durch verschiedene Experten Informationen über die verschiedenen Themenkomplexe des Projektes: Architektur, mittelalterliches Rothenburg, Besonderheiten der Judengasse, jüdische Geschichte, Denkmalschutz, etc.

Zeitliche Planung: von September bis Dezember

2. Erarbeitungsphase:

- Schüler werden selbst zu Experten und erarbeiten Konzepte zu ihren Themenbereichen, wie sie jüngere Kinder (wahrscheinlich eine Grundschulklasse) im Denkmal führen können
- Absprache zur Umsetzbarkeit mit unserem externen Partner dem Verein Kulturerbe Bayern e.V.

Zeitliche Planung: von Januar bis März

3. Vertiefungsphase:

- Konkretisierung möglicher Konzepte und genaue Vorbereitung des Projekttages mit der geplanten Partnerschule

Zeitliche Planung: von März bis Mai

4. Durchführung des Projekttages „Schüler führen Schüler“

- Unsere Schüler werden zu Denkmaldetektive und wenden ihr erworbenes Wissen an.
- Zeitliche Planung: Projekttag Ende Juni / Anfang Juli

5. Abschluss des Projektes

- Feedback und Reflexion des Projektes
- Je nach Zeit: Fertigstellung eines kleinen Dokufilms zum Projekt, der evtl. projektbegleitend entstehen soll

Zeitliche Planung: bis zum Ende des Schuljahres

Austausch mit fachlichen Partnern (auch: Kontakte in die Kommune, Termine mit Partnerschule, Kontakte zum Ortskuratorium DSD etc)

5 Herkunft und Verwendung von Fördermitteln

Planung zum Einsatz der „denkmal aktiv“-Fördermittel Planung

- Teilnahme an themenbezogenen Workshops (Holz- und Ziegelwerkstatt) im Freilandmuseum Bad Windsheim
- Teilnahme an Führungen im Rothenburg Museum zur jüdischen Geschichte
- Experten-Vorträge (falls Honorar je nach Bedarf nötig)
- Material für die Erarbeitung und Durchführung der Schülerführungen vor anderen Schülergruppen
- Material für die Dokumentation der Ergebnisse

Zur Verfügung stehende weitere Mittel für das Projekt (aus anderen Förderungen, Sachleistungen von Sponsoren, ...)